

UKE leitet Forschungsverbund Exzellenznetzwerk Herzinsuffizienz

Unter UKE-Leitung erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hamburg, Frankreich, den Niederlanden, Israel und den USA neue stammzellbasierte Ansätze zur Behandlung der Herzmuskelschwäche. Das transatlantische Exzellenznetzwerk wird von europäischer Seite von Prof. Dr. Lucie Carrier, Institut für Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, koordiniert und mit insgesamt 5,6 Millionen Euro von der Leducq Foundation gefördert. „Der Zusammenschluss ermöglicht uns einen wichtigen wissenschaftlichen Austausch zu einem bisher noch wenig erforschten Bereich. Unser Ziel ist es, das Wissen zu bündeln, um daraus neue Therapieformen zu entwickeln, die anschließend in die klinische Versorgung münden sollen“, sagt Prof. Carrier. Von der Fördersumme fließen rund 860 000 Euro direkt ans UKE.

Anzeige

Osterkuss
www.osterkuss.de

- catering**
Eventservice
Mittagsmenüs
Kongresse
- copyshop**
Hermes Paket-Shop, Kopien + Drucke
- druck**
Werbeteknik
Digital- / Offsetdruck
- Mittagsmenüs**
Kaffee + Kuchen mit Gartenplätzen

Neue Therapie im UKE Athleticum

Behandlung mit Blutegeln



Vorsichtig wird der Blutegel auf die zu behandelnde Stelle gesetzt

Seit kurzem bietet das UKE Athleticum eine neue Therapieform an – die Behandlung mit speziell gezüchteten medizinischen Blutegeln. „Die Tierchen sehen vielleicht nicht sonderlich vertrauenserweckend aus, doch die Behandlung verläuft in aller Regel absolut unproblematisch“, erklärt Dr. Wolfgang Schillings, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin mit der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren.

Eingesetzt werden Blutegel vor allem bei Verschleißerscheinungen der Gelenke, chronischen Gelenkentzündungen, Tennisellenbogen oder anhaltende Rückenbeschwerden.

Weniger Schmerzen

Die wurmartigen Tiere – maximal zehn pro Behandlung – werden von Schillings auf das betroffene Areal gesetzt, wo sie meist zügig zubeißen und in den kommenden 30 bis 120 Minuten menschliches Blut „saugen“. Parallel geben sie unter anderem entzündungshemmende Substanzen ab. Dr. Schillings: „Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der Therapie gemacht, Patientinnen und Patienten berichten über zurückgehende Schmerzen und bessere Beweglichkeit.“ Der Behandlungserfolg tritt innerhalb von rund vier Wochen ein. Weitere Infos: athleticum@uke.de.

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Verantwortlich: Friederike Schulz, Leitung Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation
Redaktion und Anzeigen: GB Unternehmenskommunikation
Redaktion: Silke Hilgemeier (Leitung), Uwe Groenewold; Tel.: 040 7410-56061, Fax: 040 7410-54932, E-Mail: redaktion@uke.de
Autorinnen: Nicole Sénégas-Wulf, Katja Strube
Schlussredaktion: Saskia Lemm
Gestaltung: Ulrike Hemme
Lektorat: Monica Estévez
Titelbild: Ronald Frommann
Fotos: Ronald Frommann, Eva Hecht, Axel Kirchhof, Monika Thiel
 Die veröffentlichten Fotos entsprachen zum Zeitpunkt der Aufnahme den jeweils geltenden Corona-Richtlinien.
Druck: Schipplick + Winkler Printmedien GmbH, Drechslerstraße 4, 23556 Lübeck, Auflage: 3200 Exemplare.
 Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers.